

28. Sehnsucht nach dem Fröhliche

Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
 Text von Christian Adolf Overbeck (1755-1821)

KV 596

Fröhlich

Datiert Wien, 14. Januar 1791

1. Komm, lie - ber Mai, und ma - che die Bäu-me wie-der grün, und laß mir an dem Ba - che die

klei-nen Veilchen blüh'n! 2. Wie möcht'ich doch so ger - ne ein Veil-chen wie-der seh'n! Ach, lie - ber Mai, wie

ger - ne ein - mal spa-zie-ren geh'n!

3. Zwar Wintertage haben
 Wohl auch der Freuden viel;
 Man kann im Schnee eins traben
 Und treibt manch' Abendspiel;

4. Baut Häuserchen von Karten,
 Spielt Blindekuh und Pfand;
 Auch gib't wohl Schlittenfahrten
 Auf's liebe freie Land.

5. Doch wenn die Vöglein singen,
 Und wir dann froh und flink
 Auf grünen Rasen springen,
 Das ist ein ander Ding!

6. Jetzt muß mein Steckenpferdchen
 Dort in dem Winkel steh'n,
 Denn draußen in dem Gärtchen
 Kann man vor Kot nicht geh'n.

7. Am meisten aber dauert
 Mich Fiekkens Herzeleid.
 Das arme Mädchen lauert
 Recht auf die Blumenzeit!

8. Umsonst hol' ich ihr Spielchen
 Zum Zeitvertreib herbei:
 Sie sitzt in ihrem Stühlchen
 Wie's Hühnchen auf dem Ei.

9. Ach, wenn's doch erst gelinder
 Und grüner draußen wär!
 Komm, lieber Mai, wir Kinder,
 Wir bitten gar zu sehr!

10. O komm und bring' vor allen
 Uns viele Veilchen mit!
 Bring' auch viel Nachtigallen
 Und schöne Kuckucks mit!